

General Anzeiger



Saalkreisches Tageblatt.

Saalkreische Neuere Nachrichten.

Monatsschein 50 Hfr. pro Monat frei im Haus.
 auch die Wahl unter Nr. 2708 Hfr. 1.50 pro Quart. ev. Behälter.
 Subskribentenpreis pro 6 Hfr. 10.00. Postfrei 15 Hfr. 10.00. Subskribentenpreis
 jeden 50 Hfr. 10.00. Postfrei 15 Hfr. 10.00. Subskribentenpreis
 Subskribentenpreis pro 6 Hfr. 10.00. Postfrei 15 Hfr. 10.00. Subskribentenpreis

für Halle und den Saalkreis.

Wöchentliche Gratisbeilagen:

„Der Bauernfreund“ und „Aikirikki am Saalestrand“.

Amliches Verordnungsblatt des Magistrats von Halle a. S.

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Giebichenstein, sowie sämtliche Ortsteile des Saalkreises, der Kreise Sitterfeld, Döllsch, Erfurt, Mansfelder Gebirgs- und Saalkreis, Merseburg, Naumburg, Querfurt, Weissenfels, femer andere jährliche Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, insgesammt gegen 1000 Ortsteile mit 112 eigenen Filialen.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Die Erbsfolge in Lippa.

Wir haben dieser Tage mitgeteilt, daß der Schiedsvertrag, welcher zwischen dem Fürsten Georg zu Schaumburg-Lippe, der Grafen Ernst und Ferdinand zu Lippe-Wehrdeloh über die Entscheidung der Thronfolgefrage im Fürstenthum Lippe abgeschlossen worden, nun nur noch der Erklärung des Königs von Sachsen bedürftig ist, daß er das Schiedsverfahren übernehme. Das Schiedsgericht besteht außer dem König Albert aus sechs von diesem nach seinem Ermessen berufenen Mitgliedern des Reichsgerichts. Der Spruch des Schiedsgerichts sollte unanfechtbar und für alle Parteien verbindlich sein. Eine Wirkung erstreckt sich auch auf die dem Thronfolger im Fürstenthum Lippe als solchem zuzurechnenden Vermögensverhältnisse.

Es giebt eine Anzahl von Rechtsfragen, die nur in Deutschland auftauchen können; jeden andern Volke der Welt ist der Genuß erspart, sich in solche Fragen zu vertiefen. Man hat für solche Rechtsfragen noch eine besondere Bezeichnung; man nennt sie gewöhnlich *alienigen*. Seitdem genug, daß die Frage so durch und durch deutsch und dabei der Name französisch ist. Das Wort *alienigen* hat sich schon im Zusammenhang mit dem bei uns üblichen *heirathliche* gesezt, das einen üblichen Nebenbegriff hat; ursprünglich bedeutet aber das lateinische *alienigen* nur gewöhnlich eine gerichtliche Frage, und der übliche Nebenbegriff ist nur dadurch in das Wort hineingetragen worden, daß man von gewissen Fällen annehmen konnte, daß diese nicht einen üblichen Nebenbegriff gesezt haben.

Ein Roman, der über ein kleines deutsches Ländchen die Geschichte ausbreitet, geht seinem Aussehen diesem benennenden Titel entgegen, welche die Vorgeschichte dem Leben eines einzelnen Menschen ist. Der Roman (wenn man diesen stolzen Ausdruck auf ein Ländchen anwenden darf, dessen Einwohnerzahl derjenigen des Berliner Vorortes Charlottenburg ungefähr gleich ist) von Lippa-Deimold nun neu bezieht werden. Drei Präsidenten werden sich um die Bekämpfung, daß sie die von Gottes Gnade berufenen Nachfolger des regierenden Fürsten sein. Nach welchen Grundgesetzen soll ihr Reichthum entschieden werden? Die Antwort darauf ist leicht: nach den Grundgesetzen des Privatfürstenthums. Wo aber findet man die Grundgesetze des Privatfürstenthums? Sie sind nirgend zusammengefaßt, weder in einer geographischen Karte noch in einem wissenschaftlichen Handbuch. Sie liegen zerstreut in den Hausbüchern aller der Familien, die entweder souverän sind oder doch vor einem Hofe die Landeshoheit besitzen haben.

Die drei Familien haben ihre eigenen Hausgesetze; sie hat ihre eigene Erbfolgeordnung, ihre besonderen Grundgesetze, und von allen Dingen ihre eigenen Grundgesetze über die Erbfolgefrage der Ehe. So, in der Erbfolgefrage liegt der Schwerpunkt der ganzen Frage. Da, nur auf einer ebenbürtigen Ehe ein thronberechtigter Nachfolger herangezogen kann, ist ein allgemeiner Grundgesetz des Privatfürstenthums. Welche Ehe aber als ebenbürtig zu erachten sei, darüber hat jede Familie des hohen Adels ihre eigenen Grundgesetze.

Zwei Feinde.

Roman von H. Coron.

„Über diese hässliche Järgersogenheit, in der sie liegt? Die mehr als jehtausend Anstände, welche sie entwirrt?“
 „Oha ist eine sehr fromme Frau.“
 „Das ist nicht mehr Frömmigkeit, sondern Fanatismus.“
 „Nennen Sie es immerhin so. Ihre Seele hat sich von allen Dingen losgelöst. Sie andere in den Fremden dieser Welt, so findet sie ihre eigene im Ozean. Wer wird denn dadurch geschädigt, wenn sie die Einsamkeit liebt und mit Begünstigung der Unachtsamkeiten obliegt, die ihr Trost und Frieden gewährt? Sie hundert niemand, das Leben nach seiner Weise zu genießen, und kann darauf für sich nichts weiter als dieselbe Freiheit, die sie anderen gewährt.“
 „Und diese toll ihr in meinen Sinne zutheil werden. Doch meinen Sie nicht in ihrer Wähe wäre? Sie muß doch freier an dem herrlichen Geschöpf haben.“
 „Gewiß! Wie sollte sie nicht?“
 „Weshalb steigt sie aber dann der Tochter so fremd gegenüber?“
 „Freund? Nicht daß ich wollte.“
 „Verstehen wir uns recht!“ fuhr der Freiherr etwas ungeduldig fort. „Wie ich zu meinem Erntmann here, weiß Constanze nur sehr wenig von der Mutter. Warum?“
 „Ich dachte, das bedürfte keiner besonderen Erklärung, erwiderte Fräulein von Dombrowski. „Das lebenslustige, lebensfröhliche Wesen würde die stille, tränkliche, weltwunde Olga nur peinlich erregen. Was dem unerschrockenen, in frohen Zukunftsoffnungen glühenden Kinde geschwehrt wird, erwidert, davon hat sich die erschrockene Frau längst mit Widerwillen und Berachtung abgewandt“ — und was sie, die Schwergewichte.

Früher gab es Wunderkammer, die das Jutrauen gewonnen, daß sie alle hier auftauchenden Fragen unfehlbar entscheiden könnten. Der letzte dieser wunderthätigen Magier war König Bernice, der Professor in Halle, der sein ganzes Leben mit Erklärung von Unthatsachen in solchen Dingen ausgefüllt hat. Er ist aber schon im Jahre 1861 gestorben. Einen großen Theil seines Wissens hinterließ er seinem Sohn Herbert Bernice; der geriett aber auf Abwege und ist im Jahre 1875 eines vorzeitigen Todes gestorben. Seitdem hat es in Deutschland keine anerkannte Autorität des Privatfürstenthums gegeben.

Zuletzt aber ist alle Welt einig, daß die Frage nach der Erbfolge nur nach den Grundgesetzen des Privatfürstenthums zu entscheiden ist. Nach dieser Ansicht der Bevölkerung von Lippe-Deimold und den Beschläüssen ihrer gesetzlich gebundenen Vertretung wird nicht gefragt. Das deutsche Volk wird nicht gefragt, ob die Erhaltung der historisch-politischen Individualität von Lippe-Deimold überhaupt in ihrem Interesse liegt, oder ob nicht Lippe-Deimold, wie etwa das Fürstenthum Waldeck durch einen Landtag ganz zweckmäßig veräußert werden kann. Zu oberst steht der Grundgedanke der Legitimität, und auch immer die Entscheidung ausfällt, dieser Grundgedanke wird in ihr einen glänzenden Sieg gefeiert haben. Wir können an diesen zehnhundert Nichts ändern, aber niemand soll uns zumuthen, sie zu loben.

Da nun die Frage so liegt, ist es noch als ein glimpflicher Ausweg zu betrachten, daß die Vertheilung ist gerechti haben, ihre Streitigkeiten einem Schiedsgericht zum Austrag zu überlassen. Ein solches Schiedsgericht, die der König von Sachsen auszusprechen hat, werden in die Tiefen des Privatfürstenthums hineinschicken, und der König von Sachsen wird selbst ihre Verhandlungen leiten und den Ausgang geben, wenn ein solcher nötig werden sollte. Und mit der Bevölkerung von Lippe-Deimold wird auch das deutsche Volk auf diesen schiedsgerichtlichen Spruch hören und, sobald er gefallen ist, ihn gläubig und dankbar hinhören.

Das türkische Alphabet.

Halle, 20. Juli.

Auf Kreta will es noch immer nicht zur Ruhe kommen. Trotzdem sich seit Wochen die Vorkämpfer und Kommandanten Mittel, trotz der friedlichen Zugestimmungen in Konstantinopel, in Aachen und Romas selbst der Befehl, nach sich selbst von türkischen Volkstümern, von Wecheln, Brand und Raub. Das kleinste Dorf in Kreta gelangt zu europäischen Besatzungen, denn die europäischen Diplomaten müssen sich darüber den Kopf zerbrechen, vor den ungleichen Zwischenfall bei Souda verurtheilt hat, ob die Türken angefangen haben oder die Griechen. Zu trauen ist keinem von beiden, und die Verdächtigungen sind selbst bedauerlich stark aus Wahrheit und Lieberzeugung gemischt. Thatsache ist jedoch, daß infolge der fortwährenden Beschlagnahme die türkische Massenbewegung, von der man die friedliche Besetzung des Insellandes erhoffte, in ihrem Zusammenhang gestört ist und daß sie gänzlich vereitelt zu werden droht, wenn es nicht gelingt, den vereinbarten Waffenstillstand durchzuführen.

Man sollte meinen, daß die Worte ein wesentliches Interesse daran hätte, dieses Ziel zu fördern, denn was könnte ihr eine Fortdauer der Unruhen auf Kreta nützen? Cui prodest? Aber es

steht gleichwohl, daß die türkische Regierung, indem sie dem Drängen der europäischen Mächte nach Beilegung eines christlichen Unwiderstands nachgab, nur halb nachgeben wollte. Abdullak Pascha, der frühere Gouverneur von Kreta, wurde seinen Amtes entlassen und der Fürst von Smolok, Georg Demosthila Pascha, als neuer Gouverneur nach Kreta geschickt, aber zugleich befahl man den besetzten Gouverneur in der Eigenheit eines Militärkommandanten, Demosthila in der Eigenheit der Zivilverwaltung, Abdullak in der Militärverwaltung, und die friedlichen Proklamationen des Zivilgouverneurs verlieren allen Werth und alle Wirkung, weil unter dem Kommando des Militärkommandanten jeden Augenblick die Gewehr losgehen. Man braucht gar nicht anzunehmen, daß hier ein absichtliches Zweypfel getrieben wird; in jedem Falle ist eine bezweckte Zerrung der Gewalt beabsichtigt und geht zu allerlei Zweckeln aus, wie die Erfahrung beweist, zu allerlei künstlichen Anlaß. Wenn Abdullak Pascha als Gouverneur nicht mehr am Plage war, weil die kretensische Bevölkerung zu ihm kein Vertrauen hatte, so dürfte ihm auch das Militärkommando nicht überlassen bleiben, umso weniger in der trüben Zeit des Waffenstillstandes, von dessen stiller Einhaltung das Einwirken friedlicher Dispositionen auf beiden Seiten abhängt.

Vielleicht hat man in Konstantinopel geglaubt, mit hohen Zugeständnissen auskommen zu können, weil ja Europa selbst um jeden Preis Ruhe haben möchte. Das ist eben das eigentliche die Situation im Orient, das Europa fast ängstlicher noch als selbst die Türkei um die Erhaltung des status quo bemüht ist. Die zitterrige Einigkeit der europäischen Mächte, die Einigkeit in der Untüchtigkeit, die Einigkeit in der Abwendung jedes einseitigen Schrittes muß so lange als nur möglich aufreht bleiben. Allen die eifrige Durchführung des Waffenstillstandes auf Kreta, das ist das Hauptziel des Bagdattervertrages. Mit einem verführerischen Zivilgouverneur und einem trüglichen Militärkommandanten zugleich wird sich der Friede nicht herstellen lassen. Wer A gesagt hat, muß auch B sagen, und wer einmal B gesagt hat, kann nicht wieder A sagen. Hat die türkische Regierung sich einmal für ein Negime Abdullak entschieden, dann darf sie nicht daneben ein Negime Abdullak entscheiden. Eines oder das Andere. Und so weit dürfte die Einigkeit der europäischen Mächte wohl noch reichen, der Türkei diese Anfangsgründe des politischen Alphabets beizubringen.

Politische Heberhaft.

Deutsches Reich.

Berlin, 19. Juli. (Hofnachrichten.) Der Kaiser ist mit der „Hohenoller“ am Freitag Abend 10 1/2 Uhr in Tronhjem angekommen. Das Wetter war schön. In Tronhjem wird der Aufenthalt etwa drei Tage dauern; nach der Rückkehr wird der Kaiser am 27. d. Mis. Abends in Die am Abends Nord eintrifft.

streng ehrenwerthe Charakter Scholten's und seine wahrhaft vornehmene Denkwürdigkeit boten sichere Bürgschaft für das Glück der von ihm erwählten Frau. Das sagte sich auch Scholten, wenn er dachte, daß die Herzen der beiden jungen Leute sich finden könnten.

Constanze verstand es vortrefflich, sich zum Mittelpunkt der Gesellschaft zu machen. Geistreich, liebenswürdig, viel-fach ohne es zu wissen alle Wesen der raffinierten Koketterie gebrauchend, lernte sie, zum ersten Male in die Welt tretend, ein glänzendes Debut. Sie beachtete sich förmlich an ihrem Träumen und wie der Künstler von der Woge des Bewußt-sein getragen eine Begeisterung in sich erwaehen fühlte, die ihn hin-zurück und seinen Leistungen den echten, freiesten Janus ver-leiht, so ließ auch sie ihre Vorzüge im blendenden Lichte auf-leuchten, als sie die Augenlider unmerklich in den Raumkreis dieser lesten, bestrahlenden Anmuth schied.

Zu sehr später Stunde trennte man sich, und Constanze suchte nun, die Wangen glühend vor Stolz und Freude, ihr Zimmer auf. Denn löste das wunderwolle, nachspürbare Haar und kümmte es zern. „Es mußte förmlich, im Stillen meine es Zinken prüfen!“ meinte sie, „zu lippige Zöpfe fleckend. Frische schick herbei und nahm ihren begehrenden Platz zu den Füßen der jungen Herrin wieder ein. Diese schickte nun das Dienstmädchen weg, trat vor den Spiegel und betrachtete ihr Bild mit brennenden Blicken. Sie mußte, daß sie schön war, und freute sich darüber. Nöthigen Marmor gleich leuchteten Paal, Schalter und Arme aus dem sie wie eine Wölfe umziehenden Nachtgewand. Der rothe Mund lächelte sinnberührend, wie in süßer Erwartung lenkten sich die Lider halb über die dunklen Augenlider, und dennoch brach es wie eine Feuerarbe unter dem Wimpernschleier hervor. Die zarte Brust wogte stürmisch. Mächtig löste Constanze die Flechten nochmals, jedoch die seltene Braut des herrlichen Gelockes sie frei umflutete.



Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jeden Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende. In ganzen und halben Gläsern.

Mellin's Nahrung macht Kuhmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl, wird von den zarten Organen sofort absorbiert, erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen, ist ausgiebiger und bekömmlicher als mehthaltige Nahrungsmittel, nach Vorschrift angewendet bester Ersatz für Muttermilch, ist die beste für Magenranke.

General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn**, Berlin W., Taubenstr. 51.

Hofflieferanten Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

Niederlagen in Halle

Adler-Apotheke, Engel-Apotheke, Löwen-Apotheke, Apotheke zum Deutschen Kaiser, Helmbold & Co., Leipzigerstrasse 104, Ernst Jentsch, Leipzigerstrasse 29, C. Kaiser, Schmeerstrasse 13.

F. A. Fatz, Gr. Ulrichstrasse 9, H. A. Scholdewitz Nachf., A. Steinbach, Königstrasse 15, E. Walther's Nachf., Steinweg 26 und Moritzwinger 1, M. Waltgott, Große Ulrichstrasse 30, G. Zeising.

Mellin's Biscuits, 1000 Mellin's Nahrung enthalten

Berliner Gewerbe-Ausstellungen-Lotterie.

Hauptgewinne
i. W. 25.000 Mk., 15.000 Mk., 10.000 Mk., insgesamt 11482 Gewinne im Gesamtwert von 250.000 Mk.
Original-Lose à 1 Mk., 11 Lose für 10 Mk. (Porto u. Liste 30 Pf.) empfiehlt und verleiht

G. A. Findeisen,

Cigarren-Geschäft, Leipzigerstr. 11 (Ecke Kl. Sandberg), Filiale des „General-Anzeiger“.

Feinste Molkerei-Tafelbutter

à Pfd. 105 u. 110 Pfg.
Schweizerkäse (vollfäutig)
à Pfd. 80 Pfg., bei 3 Pfd. 75 Pfg., bei 5 Pfd. 70 Pfg., empfiehlt
Robert Weise, Medelstraße 19, Ecke Forsterstraße.

Rabeninsel.

Dienstag den 21. Juli ex., Anfang 3 1/2 Uhr:
Gr. Extra-Concert, Kapelle 36 Mann, Mittelstimmen, geübtes Programm, Dirigent **C. Kurzhals.**

Weissbiersalon.

Heute Montag Abend
Großes Frei-Concert.
F. Herms.

Freyberg's Garten.

Heute Montag den 20. d. Mts., Abends 8 Uhr
Erster Academischer Liederabend.
Höflich einladend **Otto Gümsh.**
Conditorenbüfel im Garten.

Restaur. Halle'sche Actien-Brauerei.

Dienstag den 21. Juli, Abends
Grosses Frei-Concert.
Schweizerhaus, Wörmilcherstraße 16.
Söhnes Gartenlokal mit Gasapifition.
Seltene wercliche Großsteinhöfde und Schweizergebräuge, jeden Abend bengalisch beleuchtet.
Münchner Bürgerbräu 0,4 20 Pfg. Pilsner des Saal. Aktienbrauerei, 30 Pfg. R. Gube.

Kaufleute! Handwerker!

Auf den Weg der Selbsthilfe ist der Handels- und Gewerbetreibend angewiesen.
Heute Abend 8 1/2 Uhr findet im Reichstanzler, Leipzigerstr. 17, eine **Versammlung**

Fechtverband Halle a. S. u. Umgegend.

Bekanntmachung.
Mittwoch den 22. Juli ex., Abends 8 1/2 Uhr Verbandsitzung im Saale des Verbandslokals Restaurant **Wilmersheim**, Gr. Wallstr. 8.

1. Bestimmung des fürberweiliger Herrn Keller als Sachmeister und Verbandsführer des Fechtvereins und Ordens an denselben durch den Verbandsvorstehenden Herrn Heber.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Verhandlung über den Fechtverein, zwecks Abrechnung mit der Oberförsterei zu Magdeburg.
4. Antrag des Hülfsrichterlichen Fechtvereins Nr. 40981 betr. Verlegung des Verbandslokal.
5. Bericht des Verbandsvorstehenden über den Stand der Sache bez. des II. großen Fechtfestes.
6. Mitteilung über sechs verschiedene Punkte, sowie über den Beschluß der Halle'scher Fechtvereinigung.

Grosser Verbandscommers.

Es wird bestimmt erwartet, daß sämtliche Fechtmeister erscheinen, sowie auch die Verbandsmitglieder möglichst zahlreich betheiligen und recht pünktlich zur Stelle sind.

Flotter Schnurrbart!

Franz Haar- und Bart-Flotter, schmückt Ihre Gesichtung eines kunstguten und vorwiegend, Beschönigung von Schnurrbart.

Dieses Stütz, tauschend, versenden, in allen Bismarck, Zigaretten und Ballons enthalten verpackt.
Erfolg garantiert!
à Dose 30 Pf., 1/2 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8 - 9 - 10 - 11 - 12 - 13 - 14 - 15 - 16 - 17 - 18 - 19 - 20 - 21 - 22 - 23 - 24 - 25 - 26 - 27 - 28 - 29 - 30 - 31 - 32 - 33 - 34 - 35 - 36 - 37 - 38 - 39 - 40 - 41 - 42 - 43 - 44 - 45 - 46 - 47 - 48 - 49 - 50 - 51 - 52 - 53 - 54 - 55 - 56 - 57 - 58 - 59 - 60 - 61 - 62 - 63 - 64 - 65 - 66 - 67 - 68 - 69 - 70 - 71 - 72 - 73 - 74 - 75 - 76 - 77 - 78 - 79 - 80 - 81 - 82 - 83 - 84 - 85 - 86 - 87 - 88 - 89 - 90 - 91 - 92 - 93 - 94 - 95 - 96 - 97 - 98 - 99 - 100 - 101 - 102 - 103 - 104 - 105 - 106 - 107 - 108 - 109 - 110 - 111 - 112 - 113 - 114 - 115 - 116 - 117 - 118 - 119 - 120 - 121 - 122 - 123 - 124 - 125 - 126 - 127 - 128 - 129 - 130 - 131 - 132 - 133 - 134 - 135 - 136 - 137 - 138 - 139 - 140 - 141 - 142 - 143 - 144 - 145 - 146 - 147 - 148 - 149 - 150 - 151 - 152 - 153 - 154 - 155 - 156 - 157 - 158 - 159 - 160 - 161 - 162 - 163 - 164 - 165 - 166 - 167 - 168 - 169 - 170 - 171 - 172 - 173 - 174 - 175 - 176 - 177 - 178 - 179 - 180 - 181 - 182 - 183 - 184 - 185 - 186 - 187 - 188 - 189 - 190 - 191 - 192 - 193 - 194 - 195 - 196 - 197 - 198 - 199 - 200 - 201 - 202 - 203 - 204 - 205 - 206 - 207 - 208 - 209 - 210 - 211 - 212 - 213 - 214 - 215 - 216 - 217 - 218 - 219 - 220 - 221 - 222 - 223 - 224 - 225 - 226 - 227 - 228 - 229 - 230 - 231 - 232 - 233 - 234 - 235 - 236 - 237 - 238 - 239 - 240 - 241 - 242 - 243 - 244 - 245 - 246 - 247 - 248 - 249 - 250 - 251 - 252 - 253 - 254 - 255 - 256 - 257 - 258 - 259 - 260 - 261 - 262 - 263 - 264 - 265 - 266 - 267 - 268 - 269 - 270 - 271 - 272 - 273 - 274 - 275 - 276 - 277 - 278 - 279 - 280 - 281 - 282 - 283 - 284 - 285 - 286 - 287 - 288 - 289 - 290 - 291 - 292 - 293 - 294 - 295 - 296 - 297 - 298 - 299 - 300 - 301 - 302 - 303 - 304 - 305 - 306 - 307 - 308 - 309 - 310 - 311 - 312 - 313 - 314 - 315 - 316 - 317 - 318 - 319 - 320 - 321 - 322 - 323 - 324 - 325 - 326 - 327 - 328 - 329 - 330 - 331 - 332 - 333 - 334 - 335 - 336 - 337 - 338 - 339 - 340 - 341 - 342 - 343 - 344 - 345 - 346 - 347 - 348 - 349 - 350 - 351 - 352 - 353 - 354 - 355 - 356 - 357 - 358 - 359 - 360 - 361 - 362 - 363 - 364 - 365 - 366 - 367 - 368 - 369 - 370 - 371 - 372 - 373 - 374 - 375 - 376 - 377 - 378 - 379 - 380 - 381 - 382 - 383 - 384 - 385 - 386 - 387 - 388 - 389 - 390 - 391 - 392 - 393 - 394 - 395 - 396 - 397 - 398 - 399 - 400 - 401 - 402 - 403 - 404 - 405 - 406 - 407 - 408 - 409 - 410 - 411 - 412 - 413 - 414 - 415 - 416 - 417 - 418 - 419 - 420 - 421 - 422 - 423 - 424 - 425 - 426 - 427 - 428 - 429 - 430 - 431 - 432 - 433 - 434 - 435 - 436 - 437 - 438 - 439 - 440 - 441 - 442 - 443 - 444 - 445 - 446 - 447 - 448 - 449 - 450 - 451 - 452 - 453 - 454 - 455 - 456 - 457 - 458 - 459 - 460 - 461 - 462 - 463 - 464 - 465 - 466 - 467 - 468 - 469 - 470 - 471 - 472 - 473 - 474 - 475 - 476 - 477 - 478 - 479 - 480 - 481 - 482 - 483 - 484 - 485 - 486 - 487 - 488 - 489 - 490 - 491 - 492 - 493 - 494 - 495 - 496 - 497 - 498 - 499 - 500 - 501 - 502 - 503 - 504 - 505 - 506 - 507 - 508 - 509 - 510 - 511 - 512 - 513 - 514 - 515 - 516 - 517 - 518 - 519 - 520 - 521 - 522 - 523 - 524 - 525 - 526 - 527 - 528 - 529 - 530 - 531 - 532 - 533 - 534 - 535 - 536 - 537 - 538 - 539 - 540 - 541 - 542 - 543 - 544 - 545 - 546 - 547 - 548 - 549 - 550 - 551 - 552 - 553 - 554 - 555 - 556 - 557 - 558 - 559 - 560 - 561 - 562 - 563 - 564 - 565 - 566 - 567 - 568 - 569 - 570 - 571 - 572 - 573 - 574 - 575 - 576 - 577 - 578 - 579 - 580 - 581 - 582 - 583 - 584 - 585 - 586 - 587 - 588 - 589 - 590 - 591 - 592 - 593 - 594 - 595 - 596 - 597 - 598 - 599 - 600 - 601 - 602 - 603 - 604 - 605 - 606 - 607 - 608 - 609 - 610 - 611 - 612 - 613 - 614 - 615 - 616 - 617 - 618 - 619 - 620 - 621 - 622 - 623 - 624 - 625 - 626 - 627 - 628 - 629 - 630 - 631 - 632 - 633 - 634 - 635 - 636 - 637 - 638 - 639 - 640 - 641 - 642 - 643 - 644 - 645 - 646 - 647 - 648 - 649 - 650 - 651 - 652 - 653 - 654 - 655 - 656 - 657 - 658 - 659 - 660 - 661 - 662 - 663 - 664 - 665 - 666 - 667 - 668 - 669 - 670 - 671 - 672 - 673 - 674 - 675 - 676 - 677 - 678 - 679 - 680 - 681 - 682 - 683 - 684 - 685 - 686 - 687 - 688 - 689 - 690 - 691 - 692 - 693 - 694 - 695 - 696 - 697 - 698 - 699 - 700 - 701 - 702 - 703 - 704 - 705 - 706 - 707 - 708 - 709 - 710 - 711 - 712 - 713 - 714 - 715 - 716 - 717 - 718 - 719 - 720 - 721 - 722 - 723 - 724 - 725 - 726 - 727 - 728 - 729 - 730 - 731 - 732 - 733 - 734 - 735 - 736 - 737 - 738 - 739 - 740 - 741 - 742 - 743 - 744 - 745 - 746 - 747 - 748 - 749 - 750 - 751 - 752 - 753 - 754 - 755 - 756 - 757 - 758 - 759 - 760 - 761 - 762 - 763 - 764 - 765 - 766 - 767 - 768 - 769 - 770 - 771 - 772 - 773 - 774 - 775 - 776 - 777 - 778 - 779 - 780 - 781 - 782 - 783 - 784 - 785 - 786 - 787 - 788 - 789 - 790 - 791 - 792 - 793 - 794 - 795 - 796 - 797 - 798 - 799 - 800 - 801 - 802 - 803 - 804 - 805 - 806 - 807 - 808 - 809 - 810 - 811 - 812 - 813 - 814 - 815 - 816 - 817 - 818 - 819 - 820 - 821 - 822 - 823 - 824 - 825 - 826 - 827 - 828 - 829 - 830 - 831 - 832 - 833 - 834 - 835 - 836 - 837 - 838 - 839 - 840 - 841 - 842 - 843 - 844 - 845 - 846 - 847 - 848 - 849 - 850 - 851 - 852 - 853 - 854 - 855 - 856 - 857 - 858 - 859 - 860 - 861 - 862 - 863 - 864 - 865 - 866 - 867 - 868 - 869 - 870 - 871 - 872 - 873 - 874 - 875 - 876 - 877 - 878 - 879 - 880 - 881 - 882 - 883 - 884 - 885 - 886 - 887 - 888 - 889 - 890 - 891 - 892 - 893 - 894 - 895 - 896 - 897 - 898 - 899 - 900 - 901 - 902 - 903 - 904 - 905 - 906 - 907 - 908 - 909 - 910 - 911 - 912 - 913 - 914 - 915 - 916 - 917 - 918 - 919 - 920 - 921 - 922 - 923 - 924 - 925 - 926 - 927 - 928 - 929 - 930 - 931 - 932 - 933 - 934 - 935 - 936 - 937 - 938 - 939 - 940 - 941 - 942 - 943 - 944 - 945 - 946 - 947 - 948 - 949 - 950 - 951 - 952 - 953 - 954 - 955 - 956 - 957 - 958 - 959 - 960 - 961 - 962 - 963 - 964 - 965 - 966 - 967 - 968 - 969 - 970 - 971 - 972 - 973 - 974 - 975 - 976 - 977 - 978 - 979 - 980 - 981 - 982 - 983 - 984 - 985 - 986 - 987 - 988 - 989 - 990 - 991 - 992 - 993 - 994 - 995 - 996 - 997 - 998 - 999 - 1000 - 1001 - 1002 - 1003 - 1004 - 1005 - 1006 - 1007 - 1008 - 1009 - 1010 - 1011 - 1012 - 1013 - 1014 - 1015 - 1016 - 1017 - 1018 - 1019 - 1020 - 1021 - 1022 - 1023 - 1024 - 1025 - 1026 - 1027 - 1028 - 1029 - 1030 - 1031 - 1032 - 1033 - 1034 - 1035 - 1036 - 1037 - 1038 - 1039 - 1040 - 1041 - 1042 - 1043 - 1044 - 1045 - 1046 - 1047 - 1048 - 1049 - 1050 - 1051 - 1052 - 1053 - 1054 - 1055 - 1056 - 1057 - 1058 - 1059 - 1060 - 1061 - 1062 - 1063 - 1064 - 1065 - 1066 - 1067 - 1068 - 1069 - 1070 - 1071 - 1072 - 1073 - 1074 - 1075 - 1076 - 1077 - 1078 - 1079 - 1080 - 1081 - 1082 - 1083 - 1084 - 1085 - 1086 - 1087 - 1088 - 1089 - 1090 - 1091 - 1092 - 1093 - 1094 - 1095 - 1096 - 1097 - 1098 - 1099 - 1100 - 1101 - 1102 - 1103 - 1104 - 1105 - 1106 - 1107 - 1108 - 1109 - 1110 - 1111 - 1112 - 1113 - 1114 - 1115 - 1116 - 1117 - 1118 - 1119 - 1120 - 1121 - 1122 - 1123 - 1124 - 1125 - 1126 - 1127 - 1128 - 1129 - 1130 - 1131 - 1132 - 1133 - 1134 - 1135 - 1136 - 1137 - 1138 - 1139 - 1140 - 1141 - 1142 - 1143 - 1144 - 1145 - 1146 - 1147 - 1148 - 1149 - 1150 - 1151 - 1152 - 1153 - 1154 - 1155 - 1156 - 1157 - 1158 - 1159 - 1160 - 1161 - 1162 - 1163 - 1164 - 1165 - 1166 - 1167 - 1168 - 1169 - 1170 - 1171 - 1172 - 1173 - 1174 - 1175 - 1176 - 1177 - 1178 - 1179 - 1180 - 1181 - 1182 - 1183 - 1184 - 1185 - 1186 - 1187 - 1188 - 1189 - 1190 - 1191 - 1192 - 1193 - 1194 - 1195 - 1196 - 1197 - 1198 - 1199 - 1200 - 1201 - 1202 - 1203 - 1204 - 1205 - 1206 - 1207 - 1208 - 1209 - 1210 - 1211 - 1212 - 1213 - 1214 - 1215 - 1216 - 1217 - 1218 - 1219 - 1220 - 1221 - 1222 - 1223 - 1224 - 1225 - 1226 - 1227 - 1228 - 1229 - 1230 - 1231 - 1232 - 1233 - 1234 - 1235 - 1236 - 1237 - 1238 - 1239 - 1240 - 1241 - 1242 - 1243 - 1244 - 1245 - 1246 - 1247 - 1248 - 1249 - 1250 - 1251 - 1252 - 1253 - 1254 - 1255 - 1256 - 1257 - 1258 - 1259 - 1260 - 1261 - 1262 - 1263 - 1264 - 1265 - 1266 - 1267 - 1268 - 1269 - 1270 - 1271 - 1272 - 1273 - 1274 - 1275 - 1276 - 1277 - 1278 - 1279 - 1280 - 1281 - 1282 - 1283 - 1284 - 1285 - 1286 - 1287 - 1288 - 1289 - 1290 - 1291 - 1292 - 1293 - 1294 - 1295 - 1296 - 1297 - 1298 - 1299 - 1300 - 1301 - 1302 - 1303 - 1304 - 1305 - 1306 - 1307 - 1308 - 1309 - 1310 - 1311 - 1312 - 1313 - 1314 - 1315 - 1316 - 1317 - 1318 - 1319 - 1320 - 1321 - 1322 - 1323 - 1324 - 1325 - 1326 - 1327 - 1328 - 1329 - 1330 - 1331 - 1332 - 1333 - 1334 - 1335 - 1336 - 1337 - 1338 - 1339 - 1340 - 1341 - 1342 - 1343 - 1344 - 1345 - 1346 - 1347 - 1348 - 1349 - 1350 - 1351 - 1352 - 1353 - 1354 - 1355 - 1356 - 1357 - 1358 - 1359 - 1360 - 1361 - 1362 - 1363 - 1364 - 1365 - 1366 - 1367 - 1368 - 1369 - 1370 - 1371 - 1372 - 1373 - 1374 - 1375 - 1376 - 1377 - 1378 - 1379 - 1380 - 1381 - 1382 - 1383 - 1384 - 1385 - 1386 - 1387 - 1388 - 1389 - 1390 - 1391 - 1392 - 1393 - 1394 - 1395 - 1396 - 1397 - 1398 - 1399 - 1400 - 1401 - 1402 - 1403 - 1404 - 1405 - 1406 - 1407 - 1408 - 1409 - 1410 - 1411 - 1412 - 1413 - 1414 - 1415 - 1416 - 1417 - 1418 - 1419 - 1420 - 1421 - 1422 - 1423 - 1424 - 1425 - 1426 - 1427 - 1428 - 1429 - 1430 - 1431 - 1432 - 1433 - 1434 - 1435 - 1436 - 1437 - 1438 - 1439 - 1440 - 1441 - 1442 - 1443 - 1444 - 1445 - 1446 - 1447 - 1448 - 1449 - 1450 - 1451 - 1452 - 1453 - 1454 - 1455 - 1456 - 1457 - 1458 - 1459 - 1460 - 1461 - 1462 - 1463 - 1464 - 1465 - 1466 - 1467 - 1468 - 1469 - 1470 - 1471 - 1472 - 1473 - 1474 - 1475 - 1476 - 1477 - 1478 - 1479 - 1480 - 1481 - 1482 - 1483 - 1484 - 1485 - 1486 - 1487 - 1488 - 1489 - 1490 - 1491 - 1492 - 1493 - 1494 - 1495 - 1496 - 1497 - 1498 - 1499 - 1500 - 1501 - 1502 - 1503 - 1504 - 1505 - 1506 - 1507 - 1508 - 1509 - 1510 - 1511 - 1512 - 1513 - 1514 - 1515 - 1516 - 1517 - 1518 - 1519 - 1520 - 1521 - 1522 - 1523 - 1524 - 1525 - 1526 - 1527 - 1528 - 1529 - 1530 - 1531 - 1532 - 1533 - 1534 - 1535 - 1536 - 1537 - 1538 - 1539 - 1540 - 1541 - 1542 - 1543 - 1544 - 1545 - 1546 - 1547 - 1548 - 1549 - 1550 - 1551 - 1552 - 1553 - 1554 - 1555 - 1556 - 1557 - 1558 - 1559 - 1560 - 1561 - 1562 - 1563 - 1564 - 1565 - 1566 - 1567 - 1568 - 1569 - 1570 - 1571 - 1572 - 1573 - 1574 - 1575 - 1576 - 1577 - 1578 - 1579 - 1580 - 1581 - 1582 - 1583 - 1584 - 1585 - 1586 - 1587 - 1588 - 1589 - 1590 - 1591 - 1592 - 1593 - 1594 - 1595 - 1596 - 1597 - 1598 - 1599 - 1600 - 1601 - 1602 - 1603 - 1604 - 1605 - 1606 - 1607 - 1608 - 1609 - 1610 - 1611 - 1612 - 1613 - 1614 - 1615 - 1616 - 1617 - 1618 - 1619 - 1620 - 1621 - 1622 - 1623 - 1624 - 1625 - 1626 - 1627 - 1628 - 1629 - 1630 - 1631 - 1632 - 1633 - 1634 - 1635 - 1636 - 1637 - 1638 - 1639 - 1640 - 1641 - 1642 - 1643 - 1644 - 1645 - 1646 - 1647 - 1648 - 1649 - 1650 - 1651 - 1652 - 1653 - 1654 - 1655 - 1656 - 1657 - 1658 - 1659 - 1660 - 1661 - 1662 - 1663 - 1664 - 1665 - 1666 - 1667 - 1668 - 1669 - 1670 - 1671 - 1672 - 1673 - 1674 - 1675 - 1676 - 1677 - 1678 - 1679 - 1680 - 1681 - 1682 - 1683 - 1684 - 1685 - 1686 - 1687 - 1688 - 1689 - 1690 - 1691 - 1692 - 1693 - 1694 - 1695 - 1696 - 1697 - 1698 - 1699 - 1700 - 1701 - 1702 - 1703 - 1704 - 1705 - 1706 - 1707 - 1708 - 1709 - 1710 - 1711 - 1712 - 1713 - 1714 - 1715 - 1716 - 1717 - 1718 - 1719 - 1720 - 1721 - 1722 - 1723 - 1724 - 1725 - 1726 - 1727 - 1728 - 1729 - 1730 - 1731 - 1732 - 1733 - 1734 - 1735 - 1736 - 1737 - 1738 - 1739 - 1740 - 1741 - 1742 - 1743 - 1744 - 1745 - 1746 - 1747 - 1748 - 1749 - 1750 - 1751 - 1752 - 1753 - 1754 - 1755 - 1756 - 1757 - 1758 - 1759 - 1760 - 1761 - 1762 - 1763 - 1764 - 1765 - 1766 - 1767 - 1768 - 1769 - 1770 - 1771 - 1772 - 1773 - 1774 - 1775 - 1776 - 1777 - 1778 - 1779 - 1780 - 1781 - 1782 - 1783 - 1784 - 1785 - 1786 - 1787 - 1788 - 1789 - 1790 - 1791 - 1792 - 1793 - 1794 - 1795 - 1796 - 1797 - 179